

9. Etappe: Schloss Hallwyl – Schloss Hallwyl



Danuser auf der richtigen Seite des Sees

Neuer Modus ermöglicht interessantes Verfolgungsrennen am Hallwilersee

Start Schloss Hallwyl

Nach einer längeren Sommerpause traf sich das Feld der Tour d' Anzeiger 2022 im September zur 9. Etappe rund um den Hallwilersee. Rein topografisch bot die Strecke keine grossen Herausforderungen, also beschloss die Jury für künstliche Spannung zu sorgen. Ursprünglich hatte man vorgesehen, erneut Zwischensprints einzuführen, allerdings hat man diese Idee verworfen, als ein anderer Einfall aufkam.



Die TdA-Cheflandschaftsvermesser konnten mit gutem Gewissen verkünden, dass es keine Rolle spielen würde, ob man den See im oder gegen den Uhrzeigersinn umrunden würde. Daher beschloss die Jury das Feld zu teilen. 3 Teams mussten links am Schluss Hallwil vorbei, drei Teams rechterhand. Die Bestklassierten durften zuerst aussuchen. TdA-Leader Dance Palmstrong wählte wie die Vaticanicus den Uhrzeigersinn und somit die Uferseite Meisterschwanden. Die Comrades und die Oranjes zogen die Seite von Bonis, Birr- und Beinwil vor. Janrich und Hülle schlossen sich ihnen an. Somit blieb den Schweissgenossen nur noch die andere Seite mit Palmstrong und den Vaticanicus übrig.

Haupthindernisse Überwinden

Schnell war klar, dass sich die rivalisierenden Teams rein leistungstechnisch nicht viel nehmen würden. Ein anderer Faktor sollte heute matchentscheidend sein. Wieviel Verkehr in Form von Passanten stellten sich



sich den Protagonisten in den Weg? Die beiden Blöcke regelten dies auf unterschiedliche Weise. Gruppe «Meisterschwanden» um Palmstrong und die Vaticanicus stellten Appolonius Zraggen ab, welcher auf Höhe Restaurant Seerose eine grössere Seniorengruppe zusammenstellen sollte, die sich Gruppe «Böiu» in den Weg stellen musste. Andererseits schmiedeten die Comrades mit Pavel Nurmov und Björn Fies von den Oranjes-Nordic Dynamites eine Zweckallianz. Unter dem Motto «Etappe für Nurmov, Gesamtsieg für Danuser» sollte Björn Fies, in seiner dänischen Heimat aufgrund seiner zur Korpulenz neigenden Statur auch «De Møcke» genannt, sich als menschlicher Rammbock vor die Gruppe stellen und die entgegenkommenden Hindernisse aus dem Weg räumen. Fies, dem es im Sommer offensichtlich auch am einen oder anderen Grillfest gut geschmeckt hatte, stellte sich der Herausforderung mit Bravour.

Vorbei an Badis, Seerosen und Delphinen



Es darf wirklich lobend erwähnt werden, dass man am Hallwilersee wahrlich noch viele Kilometer direkt am See entlang absolvieren kann. Hier haben noch nicht die privaten Seeanstösser überhandgenommen, welche Wanderer mit ihren Grundstücken ständig zu Umwegen zwingen. Zwar ist der Seeuferpfad top zu begehen, aber an vielen Stellen gerade mal breit genug für zwei Personen. Daher wurden die beiden TdA-Schnellzüge regelmässig von Familienausflügler, Fotografierer, Nachdemwegerkunder, Hündeler, Paarläufer-Hündeler, Stand-Up-Paddler, Kinderwägel und sogar Velostosser aufgehalten. Da die Sonntagsausflüger doch einigermaßen zahlreich waren, stellte sich die Taktik mit «Møcke» Fies als die effizientere heraus. Hätte die TdA Drohnen oder Hubschrauber im Einsatz, hätten diese gesehen wie die Gruppe um Danuser und Nurmov einfach etwas geschmeidiger vorankam, als die Gruppe Palmstrong-Vaticanicus.

Allerdings hatten die ja noch ihren Trumpf «Zraggens Rollatorenkarawane» im Ärmel. Tatsächlich war es dem Pfarrer gelungen, eine Seniorengruppe exakt zum Zeitpunkt über die Strasse zu manövrieren, als Gruppe «Böiu» eintraf. Wenn allerdings Zraggen auf eine potentielle Rücksichtsname von «De Møcke» gebaut hat, sah er sich mit einem lauten «Krawumm», welches ertönte als von der Fiesschen Wucht getroffene Rollatoren durch die Luft flogen, wieder auf den Boden der Tatsachen geholt.



Zurück beim Schloss Hallwyl

Kurz darauf musste Björn Fies seinem Effort Tribut zollen und konnte dem Tempo seiner Mitwaggler nicht mehr folgen. Allerdings war absehbar, dass die Gruppe beinahe fünf Minuten vor ihren Mitstreitern auf der anderen Seeseite beim Schloss Hallwyl eintreffen würde. Janrich und Hülle hatten sich stillschweigend dem Gentlemans Agreement angeschlossen, dass Nurmov als Dank für die Dienste von Fies der Etappensieg überlassen wird. So breitete Pavel Nurmov die Arme zum Siegesjubel aus, nur um kurz danach festzustellen, dass sich Hanspeter Danuser zum zweiten Mal nicht an eine getroffene Vereinbarung hielt und sich federnden Schrittes noch kurz vor der Ziellinie an ihm vorbeischoob. Danuser hatte immerhin den Anstand den Sieg nicht übermässig zu bejubeln. Freddy Marcx komplettierte das Podest.

Rund vier Minuten nach diesem Akt des Verrats trafen von der anderen Schlossseite herkommend auch Leader Palmstrong, sowie Foppi, Orleano und die Schweissgenossen ein. Palmstrong konnte sein «Maillot Bleu» verteidigen, musste allerdings Etappensieger Danuser bis auf anderthalb Minuten herankommen lassen. Es kämpft damit neu ein Spitzenquartett um den Titel des Toursiegers.

Statistik zur Etappe Schloss Hallwyl – Schloss Hallwyl

Länge: 22,0 km

Höhenmeter: 240 m

Tagesklassement

Platz	Nummer	Name	Nation	Team	Zeit
1	3	Hanspeter Danuser	SUI	Comrades	4:12:15
2	41	Pavel Nurmov	FIN	Oranjes - Nordic Dynamites	4:12:15
3	2	Freddy Marcx	BEL	Comrades	4:12:15
4	52	Ulf Janrich	GER	Est formula Ina	4:12:15
5	53	Alec Hülle	SUI	Est formula Ina	4:12:15
6	31	Johnny Brominger	SUI	Schweissgenossen	4:16:07
7	21	Dance Palmstrong	USA	Easyriders USA	4:16:07
8	11	Causto Foppi	ITA	Vaticanicus	4:16:07
9	32	Neat Treu	SUI	Schweissgenossen	4:16:07
10	33	Cesi Ömenzind	SUI	Schweissgenossen	4:16:07
11	13	Abraham L. Orleano	ESP	Vaticanicus	4:16:07
12	43	Björn Fies	DEN	Oranjes - Nordic Dynamites	4:24:08
13	12	Appolonius Zraggen	SUI	Vaticanicus	6:22:30

Gesamtklassement

Platz	Nummer	Name	Nation	Team	Zeit
1	21	Dance Palmstrong	USA	Easyriders USA	40:30:53
2	11	Causto Foppi	ITA	Vaticanicus	+ 00:12
3	13	Abraham L. Orleano	ESP	Vaticanicus	+ 00:14
4	3	Hanspeter Danuser	SUI	Comrades	+ 01:26
5	52	Ulf Janrich	GER	Est formula Ina	+ 04:30
6	31	Johnny Brominger	SUI	Schweissgenossen	+ 13:47
7	32	Neat Treu	SUI	Schweissgenossen	+ 16:37
8	41	Pavel Nurmov	FIN	Oranjes - Nordic Dynamites	+ 16:52
9	2	Freddy Marcx	BEL	Comrades	+ 59:30
10	53	Alec Hülle	SUI	Est formula Ina	+ 01:13:12
11	43	Björn Fies	DEN	Oranjes - Nordic Dynamites	+ 01:30:59
12	33	Cesi Ömenzind	SUI	Schweissgenossen	+ 01:43:33
13	12	Appolonius Zraggen	SUI	Vaticanicus	+ 06:20:03

